



LETZTE NACHRICHTEN

WELT

Nachrichten in Kurzform:

- **Berlin: Deutschland hat sich bei Patentanmeldungen (25.033 Patente, +0,4%) in Europa laut Europäischem Patentamt (EPA) verbessert und belegt nach den USA (47.787, -0,8%). und vor Japan (21.062, -2,4%), China (20.081, +0,5%) und Südkorea (13.107.+4,2%) den 2. Rang per 2024.**
- Berlin: Laut IFO-Institut nutzt jeder vierte Beschäftigte das Homeoffice. Das Homeoffice sei fest etabliert.
- Berlin: Die Schlichtung ist im Tarifstreit des öffentlichen Dienstes angelaufen.
- Berlin: Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Günther (CDU) konstatierte, dass die Union mit der Linken reden müsse (Grundgesetzänderungen).
- **Washington: Die US-Administration und Hyundai haben Investitionen in Höhe von 21 Mrd. USD in den USA angekündigt (u.a. Stahlwerk, Kfz-Produktion, KI, Robotik).**

EUR

Deutschland: Preise für Wohnimmobilien 2024 erneut gefallen

Die Verkaufspreise für Wohnimmobilien sind einer Studie des IfW zufolge 2024 gefallen. Eigentumswohnungen wurden 1,5% günstiger gehandelt als 2023, Einfamilienhäusernotierten um 1,6% und Mehrfamilienhäuser um 3,0%. Inflationsbereinigt lag die Wertminderung rund 2% höher. Einen Preisverfall gab es im 1. Quartal. Danach habe eine Gegenbewegung eingesetzt, die aber nicht stark genug für eine positive Jahresbilanz gewesen sei.

USD

Trump: Käufer venezolanischen Öls werden mit US-Zöllen von 25% belegt

Laut einem Erlass muss jedes Land, das Öl oder Gas aus Venezuela bezieht, einen Zoll von 25% auf Exporte in die USA zahlen. Der Zoll soll am 2. April in Kraft treten. Der Zoll soll laut Erlass ein Jahr nach dem letzten Import venezolanischen Öls auslaufen und auch für Länder gelten, die venezolanisches Öl über Dritte kaufen. Öl ist Venezuelas wichtigstes Exportgut. China ist der größte Abnehmer. Indien, Spanien, Italien und Kuba beziehen Öl aus Venezuela. Trump begründete den neuen Zoll mit den Worten, Venezuela habe „zehntausende sehr gewalttätige Menschen“ in die USA geschickt.

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK		FAR EAST		BIAS
EUR-USD	1.0782	- 1.0849	1.0795	- 1.0808	Positiv
EUR-JPY	162.01	- 162.82	162.65	- 163.02	Neutral
USD-JPY	149.61	- 150.75	150.52	- 150.94	Neutral
EUR-CHF	0.9530	- 0.9558	0.9334	- 0.9342	Neutral
EUR-GBP	0.8347	- 0.8372	0.8357	- 0.8363	Neutral

KOMMENTAR

Positiv

Positiv

Noch neutral

Kein Kommentar ...

Europa weit abgehängt!

Jahresergebnis unerfreulich,

Tendenz seit 2. Quartal

ermutigend!

So sieht eine Welt aus, die sich

von der Gesetzbarkeit der WTO

verabschiedet hat ...

Darwin lässt grüßen!

Sie haben Interesse am Hellmeyer Report?

Dann melden Sie sich jetzt unter

www.netfonds.de an

DAX-BÖRSENAPEL

- Ab 21.680 Punkten
- Ab 22.250 Punkten
- **Aktuell**

MÄRKTE

DAX (Xetra)	22.852,66	-39,02
EURO STOXX50	5.418,65	+2,66
Dow Jones	42.583,32	+597,97
Nikkei	37.697,62 (05:49)	+89,13
CSI300	3.927,42 (05:49)	-7,43
S&P 500	5.767,57	+100,01
MSCI World	3.735,73	+45,87
Brent	72,99	+1,11
Gold	3.015,50	-2,50
Silber	33,12	-0,02

TV- UND VIDEO LINKS



[FTD Hellmeyer
der Woche KW 13](#)

[Smarteres Geld: Top-Video
Interview mit Bernd Heller](#)

Märkte: US-Aktienmärkte erholt - Deutschland: Positive Nachrichten bei Patentanmeldungen - Europa: ein Blick auf Staatsverschuldung

EUR/USD eröffnet bei 1,0808 (05:40 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,0782 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 150,52. In der Folge notiert EUR-JPY bei 162,68. EUR-CHF oszilliert bei 0,9539.

Märkte: US-Aktienmärkte erholt

An den Finanzmärkten stach gestern die Erholung der US-Aktienmärkte ins Auge. Für diese Entwicklung war maßgeblich das Thema spezifischer Zölle anstelle von umfassenden Zöllen seitens der USA gegen Drittländer verantwortlich. Das entspannte die vorherige Verspannung in Teilen. Zudem war die positive Entwicklung des US-Einkaufsmanagerindex der Gesamtwirtschaft als auch der von der Fed Chicago ermittelte „National Activity Index“ (Sammelindex aus 85 Einzelindikatoren) unterstützend (siehe Datenpotpourri). Auch die Tatsache, dass sich internationale Großkonzerne den USA zuwenden (und Europa „links-grün“ liegen lassen – Wortspiel) ist hilfreich. So haben die US-Administration und Hyundai Investitionen in Höhe von 21 Mrd. USD in den USA angekündigt (u.a. Stahlwerk, Kfz-Produktion, KI, Robotik).

Kommentar: Die US-Angebotspolitik durch Subventionen (IRA), durch eine schlanke Bürokratie, durch ein attraktives Steuerregime, durch Wirtschaftsfreundlichkeit und proaktive Energiepolitik (Preise, Versorgung) wirkt.

In allen diesen Feldern fällt Europa, allen voran Deutschland, weiter zurück. Die hohen Ziele der „grünen Transformation“ sind nur mit einer sehr starken Wirtschaft finanzierbar. Die Politik gegen die Wirtschaft zerstört das Potential, das Ziel der „grünen Transformation“ zu erreichen. So ist es, wenn Ideologie und nicht Pragmatismus bestimmt. Ideologie tut Deutschland noch nie gut!

Aktienmärkte: Late Dax -0,02%, EuroStoxx 50 +0,05%, S&P 500 +1,76%, Dow Jones +1,42%, NASDAQ 100 +2,16%.

Aktienmärkte in Fernost Stand 05:51 Uhr: Nikkei (Japan) +0,26%, CSI 300 (China) -0,19%, Hangseng (Hongkong) -2,17%, Sensex (Indien) +0,75% und Kospi (Südkorea) -0,59%.

Rentenmärkte: Die 10-jährige Bundesanleihe rentiert heute früh mit 2,77% (Vortag 2,77%), während die 10-jährige US-Staatsanleihe eine Rendite in Höhe von 4,33% (Vortag 4,28%) abwirft.

Devisenmärkte: Der EUR (-0,0015) gab gegenüber dem USD im Tagesvergleich leicht ab.

Gold (-2,50 USD) und Silber (-0,02 USD) waren gegenüber dem USD unwesentlich verändert.

Der Bitcoin notiert bei 86.450 86.860 USD (05:54 Uhr). Gegenüber dem Vortag ergibt sich ein Rückgang im Tagesvergleich um 410 USD.



Folker Hellmeyer

040 8222 67 - 234

fhellmeyer@netfonds.de

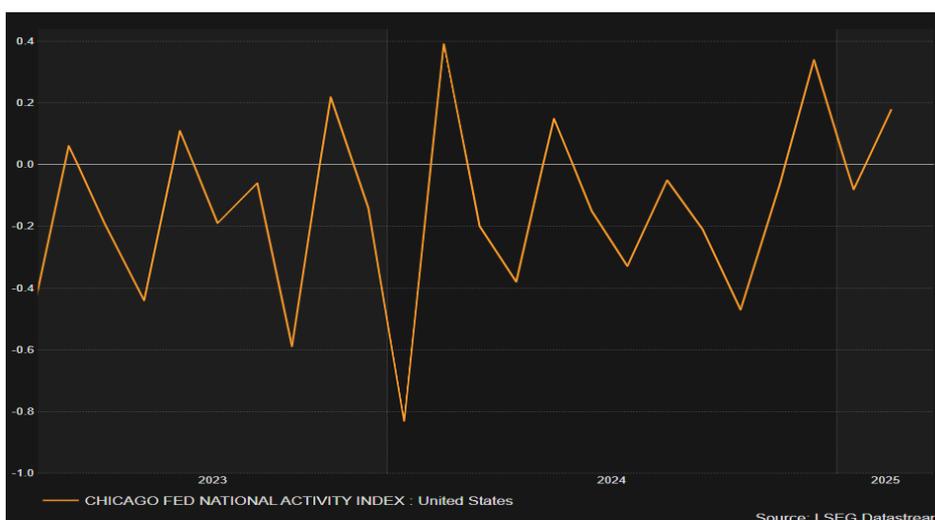
Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden

PMIs Erstschätzungen per März: USA vorn, Frankreich Schlusslicht

Länder/PMIs	März 2025	Februar 2025
<u>Eurozone:</u>		
Gesamtwirtschaft	50,4 (Prognose 50,8)	50,2
Verarbeitendes Gewerbe	48,7 (Prognose 48,2)	47,6
Dienstleistungen	50,4 (Prognose 51,0)	50,6
<u>Deutschland:</u>		
Gesamtwirtschaft	50,9 (Prognose 51,0)	50,4
Verarbeitendes Gewerbe	48,3 (Prognose 47,0)	46,5
Dienstleistungen	50,2 (Prognose 51,6)	51,1
<u>Frankreich:</u>		
Gesamtwirtschaft	47,0 (Prognose 46,5)	45,1
Verarbeitendes Gewerbe	48,9 (Prognose 46,4)	45,8
Dienstleistungen	46,6 (Prognose 46,3)	45,3
<u>UK:</u>		
Gesamtwirtschaft	52,0 (Prognose 50,3)	50,5
Verarbeitendes Gewerbe	44,6 (Prognose 46,4)	46,9
Dienstleistungen	53,2 (Prognose 50,9)	51,0
<u>USA:</u>		
Gesamtwirtschaft	53,5 (keine Prognose)	51,6
Verarbeitendes Gewerbe	49,8 (Prognose 51,7)	52,7
Dienstleistungen	54,3 (Prognose 50,8)	51,0

USA: National Activity Index springt auf positives Terrain

Der von der Fed Chicago ermittelte „National Activity Index“ (Sammelindex aus 85 US-Einzelindikatoren) stellte sich per Berichtsmonat Februar auf +0,18 Punkte nach zuvor -0,08 Zählern (revidiert von -0,03).



Derzeit ergibt sich für den EUR gegenüber dem USD eine positive Tendenz. Ein Unterschreiten der Unterstützungszone bei 1,0730 – 1.0760 negiert das Szenario.

Viel Erfolg!



LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	<u>Deutschland:</u>	März			10.00	Aufhellung erwartet.	Mittel
	IFO-Geschäftsklima		85,2	86,8			
	IFO-Lageindex		85,0	85,5			
	IFO-Erwartungsindex		85,4	87,9			
GBP	CBI Index Einzelhandel	März	-23	--	12.00	Keine Prognose verfügbar.	Gering
USD	Case/Shiller Hauspreisindex (M/J)	Januar	0,5%/4,5%	0,4%/4,7%	14.00	Weiterer Anstieg (M/J).	Mittel
USD	Index des Verbraucher- vertrauens nach Lesart des Conference Board	März	98,3	94,0	15.00	94 Punkte wäre der tiefste Indexwert seit 02/2021!	Mittel
USD	Absatz neuer Wohnimmobilien (annualisiert)	Februar	657.000	680.000	15.00	Anstieg favorisiert.	Gering
USD	Richmond Fed Composite Index	März	6	--	15.00	Keine Prognose verfügbar.	Gering



Disclaimer

Wichtige Hinweise

Der Hellmeyer Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der Netfonds AG, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der Netfonds AG und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Hellmeyer Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Hellmeyer Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Hellmeyer Reports, die in dem Hellmeyer Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Hellmeyer Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Hellmeyer Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlage- möglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Hellmeyer Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

Netfonds AG
Heidenkampsweg 73
20097 Hamburg

Tel: +49 (0) 40 8222 67 - 0
Fax: +49 (0) 40 8222 67 - 100
E-Mail: info@netfonds.de
Website: netfonds.de

Vorstand: Martin Steinmeyer (Vors.), Peer Reichelt, Dietgar Völzke

Aufsichtsratsvors.: Klaus Schwantge

Registergericht: Registergericht: AG Hamburg, HRB-Nr. 12080
Ust.-Id.Nr.: Ust.-Id.Nr.: DE 209983608

Sie haben Interesse am
Hellmeyer Report?
Dann melden Sie sich
jetzt unter
www.netfonds.de an